

- 12 339 Ostermann, Josef, i. Fa. Josef Ostermann in Tegernsee.
 12 341 Peter, Eugen, Generaldirektor d. Fa. Franklin-Tarjulat A.-G. in Budapest.
 12 314 Pethö, Frau Ester, i. Fa. E. Pethö, Buch- und Musikalienhandlung in Budapest.
 12 330 Pflips, Rudolf, i. Fa. Friedr. Krug & Cie. in Köln a. Rh.
 12 309 Priß, Gustav, i. Fa. Stern-Bücher-Verlag Koch & Co. in Leipzig.
 12 284 Radelli, Hugo, i. Fa. Hugo Radelli in Leipzig.
 12 294 Reich, Rudolf, i. Fa. Kanitz'sche Buchhandlung (H. Kindermann) und Hermann Kanitz Verlag in Gera (Neuf.).
 12 312 Reith, Carl August, i. Fa. Carl August Reith in Oberammergau.
 12 333 Roscher, Richard Alfred, i. Fa. Alfred Roscher, Buchhandlung in Dresden-Blasewitz.
 12 344 Sängler, Leon, i. Fa. Leon Sängler in Frankfurt a. M.
 12 308 Sauermann, Heinrich, i. Fa. Heinrich Sauermann in Leipzig.
 12 324 Schmiegel, Willy, Prof. d. Fa. Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. in Berlin-Grünwald.
 12 337 Schreder, Frau Elisa verw., i. Fa. Louis Schreder in Mahen.
 12 285 Schultheiß, Carl Ludwig, i. Fa. Carl L. Schultheiß in Ludwigsburg.
 12 321 Schulz, Otto, Prof. d. Fa. Carl Schulz in Schwerin a. W.
 12 293 Schurig, Frl. Käthe, Geschäftsf. d. Fa. Emil Kaemmerer Verlag G. m. b. H. in Dresden.
 12 327 Starke, Johannes, Geschäftsf. d. Fa. Gehe-Verlag G. m. b. H. in Dresden.
 12 287 Steini, Armin, i. Fa. Armin Steini, Landartenverlag in Köln a. Rh.
 12 295 Strauß, Dr. Hans, Direktor d. Fa. Guido Haubeil Akt.-Ges., Buchdruckerei und Verlag in Berlin.
 12 322 Strnadel, Franz, i. Fa. F. Strnadel & Co. in Prag.
 12 334 Tauscher, Georg, i. Fa. Georg Tauscher in Wien.
 12 342 Tschner, Hermann, i. Fa. Hermann Tschner in Wien.
 12 331 Vajna, Dr. Georg, i. Fa. Dr. Georg Vajna & Co. in Budapest.
 12 301 Veith, Alois, i. Fa. Alois Veith in Grulich (Böhmen).
 12 303 Wehner, Mag. Geschäftsf. d. Fa. Feuer-Verlag Weimar-Bochum G. m. b. H. und Prof. d. Fa. Ludwig Thelemann's Buch- und Kunsthandlung (Bruno Wollbrüd) in Weimar.
 12 304 Wildens, Dr. Heinrich, Geschäftsf. d. Fa. Gesellschaft zur Verbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden G. m. b. H. in Kempten.
 12 306 Wrede, Karl, i. Fa. Karl Wrede, Buchhandlung in Erlangen.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4682.

Leipzig, den 11. Juni 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Zeitschriften.

Von Tony Kellen.

Wenn im Börseblatt eine Buchhandlung eine Anzahl Jahrgänge einer chemischen Zeitschrift oder eines sonstigen wissenschaftlichen Organs zu kaufen sucht und sich dabei bereit erklärt, einen hohen Preis zu zahlen, so handelt es sich vermutlich um den Auftrag eines Fachgelehrten oder eines industriellen Wertes, häufig aber auch um einen solchen einer ausländischen Bibliothek. Gerade in den letzten Jahren hat sich eine ungewöhnlich starke Nachfrage nach deutschen technischen und wissenschaftlichen Zeitschriften bemerkbar gemacht, und es werden vielfach Preise dafür geboten, die man früher einfach für phantastisch erklärt hätte. Nun wird ja wohl kaum jemand solche oft recht dicke Zeitschriftenbände bloß deshalb kaufen, um sie in leeren Regalen aufzustellen, sondern man kann mit Sicherheit annehmen, daß sie, sei es im öffentlichen, sei es im privaten Besitz, der wissenschaftlichen Forschung oder der praktischen Ausnützung dienen sollen. Überhaupt hat die Wertschätzung der Zeitschriften gegenüber dem Buche in Fachkreisen eher zugenommen als abgenommen. Das wissenschaftliche Buch ist in der Regel mehr oder weniger ein Kompendium, und es kann, wenn es nicht etwa eine ganz ausgesprochene Spezialschrift über einen eng begrenzten Ausschnitt ist, bei weitem nicht so auf Einzelheiten eingehen wie eine Abhandlung in einer Zeitschrift. Ferner kann ein Buch nicht jedes Jahr oder aller paar Jahre in einer neuen Auflage erscheinen, und da ist es Aufgabe der Zeitschriften, die Fachwerke gleichsam inhaltlich fortzuführen und auf der Höhe zu erhalten. Man kann denn auch, wenn man die Privatbibliothek eines Fachgelehrten mustert, immer die Erfahrung machen, daß er neben den Fachwerken die

eine oder andere Zeitschrift seines Faches, oft in einer langen Reihe von Jahrgängen besitzt und nicht zum wenigsten stolz auf diese ist.

Wenn jetzt in erster Linie wissenschaftliche und technische Zeitschriften gesucht werden, so liegt das in den Zeitverhältnissen begründet. Aber auch nach andern, z. B. populärwissenschaftlichen und unterhaltenden Zeitschriften herrscht immer noch starke Nachfrage, wenn es sich auch hierbei nicht um so große Wertobjekte handelt.

Es wäre sehr lehrreich, einmal eine Geschichte der Zeitschriften zu schreiben, in der nicht bloß ihre innere, sondern auch ihre äußere Entwicklung dargelegt würde. Verhältnismäßig am meisten darüber findet man in der Geschichte des Zeitungswesens (für Deutschland bei Salomon, für Frankreich bei Patin, für England bei Andrews, Grant und Bourne), weil Zeitung und Zeitschrift sich nicht immer auseinanderhalten lassen, aber was in den angegebenen Werken über Zeitschriften zu finden ist, geht meist nicht über dürftige Notizen hinaus. Zudem fehlen hier die vielen Vorarbeiten, die für die Geschichte der politischen Presse immerhin schon geleistet worden sind*).

Als die älteste Zeitschrift gilt die Pariser Monatschrift »Journal des Savants«, die 1655 gegründet wurde. Eine Nachahmung derselben waren die seit 1682 von dem Leipziger Professor D. Menden herausgegebenen »Acta eruditorum«, die sich ein volles Jahrhundert lang erhielten. Die erste Zeitschrift in deut-

*) Einen knappen Überblick über die Entwicklung des Zeitschriftenwesens gibt J. Friedrich Meißner in den Studien über das Zeitungswesen (Zeitschrift für Prof. Dr. Adolf Koch, 1907, S. 65—150). Es ist ein dankenswerter, aber noch sehr unvollständiger Versuch.